

Hallo zusammen, wir stehen hier heute gemeinsam um uns gegen die drohende Impfpflicht in Deutschland auszusprechen.

Vor 2 Jahren, nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie, wurde mit einer **massiven medialen Kampagne Angst und Panik geschürt**. Es war allerdings schnell ersichtlich, dass die Befürchtungen übertrieben waren. Nach einigen Monaten war klar, das Corona höchstens eine **Sterblichkeit von 0,2 % hatte, ähnlich einer Grippewelle**, anstatt der Anfangs in den Raum gestellten 5 % - 10 %, also eine Übertreibung mindestens um den Faktor 25.

Anstatt sich darüber erleichtert zu zeigen und die mediale Angstkampagne herunterzufahren kamen aber **weiter täglich Horrormeldungen dazu und es wurde quasi von Anfang an massiv eine Impfkampagne forciert**. Die Impfung wurde als einziger Ausweg angepriesen, und das geht bis heute weiter so, obwohl zu diesen Impfungen mittlerweile ausreichend Ergebnisse vorliegen, und zwar keine guten:

Die Wirkstoffe schützen nur ein paar Monate vor schweren Verläufen. **85 % der Antikörper gehen im Mittel bereits in den ersten 6 Monaten nach der zweiten Impfung verloren**. Die Impfung schützt weder sicher vor Weiterverbreitung, noch vor schweren Verläufen oder Tod, sie reduziert lediglich anfangs die Wahrscheinlichkeit etwas. Nebenwirkungen sind **mehr als 20 mal häufiger** als diejenigen von all den anderen Impfungen, die in den Jahren 2000-2020 bei uns durchgeführt wurden, darunter schwerwiegende wie Herzmuskelentzündung, Thrombozytopenie, Nervenerkrankungen, Blutgerinnsel, etc. , von denen viele zum Tode führen können.

Im Jahr 2021 wurde **eine deutlich zunehmende Übersterblichkeit erfasst, die Parallelen zur Verimpfung aufweist**: Steigt die Anzahl der Impfungen, steigt auch die Übersterblichkeit, sinkt die Anzahl der Impfungen, sinkt auch die Übersterblichkeit. Die Länder auf der Welt, die am meisten Impfen, sind aktuell außerdem auch die diejenigen mit den höchsten Fallzahlen. Auch bei uns in Deutschland war **Bremen vor kurzem sowohl Impf- als auch Inzidenzspitzenreiter** unter den Bundesländern. Was ist das für eine sogenannte „Impfung“, die keinen messbaren Effekt auf die Krankheit zu haben scheint, vor der sie schützen soll? Warum steigt die Sterblichkeit nach Impfung anstatt zu sinken? Was ist das überhaupt für eine Logik? Da soll eine **Impfung verpflichtend** werden, für eine neue **Variante die wir noch gar nicht kennen**, mit einem dann bestenfalls angepassten **Impfstoff der noch gar nicht erfunden ist und von dem niemand weiß, ob er überhaupt wirken wird und ob er verträglich ist**. Ein Impfstoff, der vermutlich weder vor Ansteckung noch vor Weitergabe schützen wird. Und das alles für eine Krankheit, bei denen die meisten von uns einen Test machen müssen, um überhaupt zu merken, dass sie daran erkrankt sind.

Wir sagen deshalb hier und heute ganz klar „Nein zur Impfpflicht“ und fordern das Recht auf Freie Entscheidung über unsere eigenen Körper.

Laut einem **Bericht der Zeitung Welt** vor ein paar Wochen warnt der Vorstand der Krankenkasse BKK ProVita vor einer **alarmierenden Untererfassung** der Verdachtsfälle von COVID-Impfnebenwirkungen um mindestens den **Faktor 10** durch das PEI.

Rechnet man die Daten aus diesem Datensatz mit mehr als 10 Millionen Versicherten auf alle über 60 Millionen Geimpften bei uns im Land hoch, dann muss von **vermutlich 2,5-3 Millionen Menschen in Deutschland ausgegangen werden, die** wegen Impfnebenwirkungen nach Corona-Impfung in ärztlicher Behandlung waren. Das sieht der Chef der Krankenkasse als **erhebliches Alarmsignal** an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss.

Die sogenannten Faktenchecker überschlagen sich daraufhin in ihrer Berichterstattung mit Hinweisen auf **persönliche Unzulänglichkeiten und moralisches Fehlverhalten der Überbringer der schlechten Nachrichten**. Sie argumentieren, es könne ja sein, dass die Betroffenen sich sämtlich wegen leichter Impfreaktionen, "wie grippeähnlichen Symptomen", krank schreiben ließen. Diese möglichen Fälle stelle Schöfbeck fälschlicherweise mit ernsthafteren Nebenwirkungen gleich. Das Problem: Genau das ist eben nicht bekannt. Es könnte sich also genauso gut in der **Mehrheit um ernsthafte Fälle handeln, man weiß es einfach nicht**. Was hier als Argument dienen soll, ist seinerseits eine unbelegte Vermutung.

Außerdem hat der Chef der BKK Pro Vita von einem Alarmsignal gesprochen. Ein Alarmsignal ist kein Beweis. **In der Pflicht, die Unbedenklichkeit der Impfungen zu überprüfen, wäre nun das PEI**. Und dafür reicht es nicht, bloß zu vermuten, dass die Behandlungsfälle größtenteils harmlos waren.

Die Reaktion der offiziellen Stellen dazu ist bisher allerdings wie in den letzten 2 Jahren üblich: **Entlassung des Vorstandes und Verwässerung seiner Aussagen sowie Diskreditierung als Querdenker in den großen Medien** >> Da kommt also ein echter Experte mit alarmierenden Zahlen auf alle zuständigen Stellen zu und verliert innerhalb kürzester Zeit seinen Job und seine Reputation deswegen.

Schöfbeck ist bei weitem nicht der einzige Fall: Ärzte müssen mit strafrechtlicher Verfolgung rechnen, wenn sie Atteste ausstellen, um Patienten vom Maskentragen oder der Impfung zu befreien. Ein Weimarer Richter und eine Biologin mussten bereits Hausdurchsuchungen über sich ergehen lassen. Der Grund: Ein politisch bemängeltes Urteil samt Gutachten, begleitet vom Vorwurf der Nähe zu "Querdenkern".

Wir sagen deshalb heute nochmal „Nein zur Impfpflicht“ und fordern eine offene gesellschaftliche Debatte in der auch Kritiker der Maßnahmen zu Wort kommen ohne persönlich angegangen zu werden.

Am Beispiel des Vorstandes dieser Krankenkasse konnten wir noch in den letzten Wochen sehen, dass sich die gesellschaftliche Stimmung bei uns keineswegs wieder normalisiert hat und die Hexenjagd auf Andersdenkende weitergeht. Genau so wenig sollten wir uns von den Medien einlullen lassen, dass jetzt die Maßnahmen vom Tisch wären, weil es bald Lockerungen geben soll >> **Die Politik hält an der Impfpflicht fest und wird uns dadurch auch das unsägliche 2G- und 3G-Regime erhalten**, wenn wir uns nicht wehren

Im Windschatten dieser Debatte über die Impfpflicht wird durch das unsägliche 2G- und 3G-Regime eine Überwachungsstruktur eingeführt, wie sie unsere Republik noch nie gesehen hat. Jeder Bürger steht unter Verdacht, gilt solange als Gefährder der Gesundheit seiner Mitmenschen bis zum Beweis des Gegenteils. Und diese Überwachung betrifft uns nicht nur, weil wir uns ständig ausweisen müssen. Viele Angestellte sind auf einmal verpflichtet, ihre Mitmenschen zu kontrollieren. Jeder von uns muss sich, wenn er eine größere Geburtstagsparty gibt, den Impfausweis oder einen Test seiner Gäste zeigen lassen, wenn er legal feiern möchte. Wir sind aber alle keine Hilfspolizisten und wurden nie gefragt ob wir da mitmachen. Viele Menschen möchten auch definitiv nicht in diese Rolle des Kontrolleurs, werden aber von Rechts wegen dazu gezwungen ihre Mitmenschen zu überwachen.

Dazu kommt noch, dass der Beweis in Form von 2G eher eine kultische Handlung ist anstatt ein Nachweises über evtl. vorhandene Atemwegserkrankungen wie selbst Befürworter der Impfung eingestehen müssen. Ob jemand geimpft ist, sagt nämlich nichts darüber aus, ob er ansteckend sein kann.

Im Bundestag wird heute die Impfpflicht diskutiert und im April vlt. schon beschlossen. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht soll außerdem bestehen bleiben. Auch wenn die Impfpflicht für alle erst ab Oktober greifen soll, dürfen wir dies jetzt auf keinen Fall zulassen. Wenn wir jetzt nicht nein sagen wird kommenden Herbst niemand mehr in der Lage sein, sich diesem Irrsinn ohne großen persönlichen finanziellen Schaden zu widersetzen.

Wir sagen auch deshalb nochmal nein zur Impfpflicht und an dieser Stelle auch ganz klar „Nein zum heraufziehenden Überwachungsstaat“ und zu gegenseitigem Mißtrauen.

Seit ca. 2 Wochen dominiert nun ein anderes Thema die Schlagzeilen in den Medien. Der Krieg in der Ukraine ist schrecklich und unsere Gedanken sind bei den unschuldigen Opfern die tagtäglich leiden müssen. Nach 2 Jahren Corona-Panik geht die Panik nun weiter. Horrormeldungen überschlagen sich und die Bürger sind weiterhin in Angst. Der **Bruch des Völkerrechtes** durch Russland ist unbedingt zu verteilen, die Kampfhandlungen müssen komplett eingestellt werden. Allerdings gibt es bei diesem Krieg Ähnlichkeiten zu früheren Kriegen und Völkerrechtsbrüchen der westlichen Staaten wie z.B. im Irak, in Jugoslawien und anderswo, wo der Westen ebenfalls ohne UN-Mandat und unter Angabe fadenscheiniger Gründe Kriege vom Zaun gebrochen hat. Ob der Westen also eine glaubhafte moralische Instanz ist um Russland zu ermahnen, steht auf einem anderen Blatt.

Es gibt einige Parallelen bei beiden Themen, auf die ich nun kurz eingehen möchte:

1. Es wird wieder **auf beiden Seiten zensiert und der erlaubte Meinungskorridor eingeschränkt**, bei uns in Deutschland ist z.B. RT DE nicht mehr zu erreichen, Russland schaltet ebenfalls unliebsame Medien ab, genauso wie es bei auf der ganzen Welt bei der Debatte um Corona schon seit längerem in den sozialen Medien wie z.B. Youtube oder Facebook passiert.
2. Auf beiden Seiten gibt es **reiche Besitzer von Waffenfabriken** die sich nun über die eingehenden Bestellungen neuer Waffen freuen. Bei Corona sind es die Besitzer der Pharmafirmen, die die Impfstoffe herstellen. Politiker beider Seiten nutzen jeweils die Angst um weitere Grundrechte einzuschränken, Profiteure der Krisen dürfen seit an Seit mit Politikern in Talkshows ihre Meinung dazu sagen und werden dort als Experten zu den jeweiligen Themen hofiert.
3. Beide Seiten, sowohl Russland als auch der Westen, haben außerdem in den letzten beiden Jahren ihre Bevölkerungen mit **Covid-Maßnahmen, 2G- und 3G-Regeln und dadurch aufgenötigten Impfungen** drangsaliert, um wieder zu unserem heutigen Thema zurück zu kommen.

Ich behaupte dass es uns genauso wenig gelingen wird eine friedliche Lösung in der Ukraine zu finden, wenn keine Seite mehr der anderen zuhört, wie es uns in den letzten beiden Jahren nicht gelungen ist eine angemessene Debatte über die Coronamaßnahmen und die Impfpflicht zu führen, weil in beiden Fällen kritische Stimmen zensiert und aus dem öffentlichen Raum entfernt werden. Wir sind an einem **Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit angelangt** und wir müssen jetzt weltweit zusammen stehen für unsere Freiheit, für den Frieden und für eine echte Wende. Zusammenstehen gegen die unglaublich freiheitsfeindlichen und nicht legitimierten Covid-Maßnahmen wie auch zusammen unsere Stimme erheben gegen Krieg, Militarismus und Aufrüstung.

In diesem Sinne nochmal „Nein zur Impfpflicht“ und auch ein ganz klares „Nein zum Krieg und zur weiteren Aufrüstung und Feindschaft unter den Völkern“